

Inhaltsübersicht

Einleitung	1
 <i>1. Teil:</i> <i>Steuerrechtliche Aspekte der Vorsorgeplanung</i> <i>in der beruflichen Vorsorge</i>	
§ 1 Die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	9
I Grundlagen	9
II Die versicherten Personen und die versicherten Risiken	24
III Die Versicherungsleistungen	26
§ 2 Steuerliche Behandlung der Beiträge	35
I Abzug der Beiträge	35
II Die steuerliche Behandlung des Einkaufs von Beitragsjahren und der Erhöhungsbeiträge	40
§ 3 Die steuerliche Behandlung der Leistungen	53
I Gesetzliche Grundlagen	53
II Leistungsarten	54
III Die steuerliche Behandlung der Rentenleistungen	57
IV Die steuerliche Behandlung der Kapitalleistungen	61
V Übergangsrecht zur Besteuerung von Leistungen aus Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	76
VI Fälligkeit von Leistungen aus Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	85
§ 4 Die Steuerplanungsmöglichkeiten in der beruflichen Vorsorge	105
I Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Beitragsseite	105
II Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Leistungsseite	128

2. Teil:

Steuerrechtliche Aspekte der Vorsorgeplanung in der gebundenen Selbstvorsorge

§ 1 Die gebundene Selbstvorsorge	169
I Die Rechtsquellen der gebundenen Selbstvorsorge	169
II Der Begriff der gebundenen Selbstvorsorge	170
§ 2 Die steuerliche Behandlung der Beiträge	173
I Die Voraussetzungen für den Abzug der Beiträge	173
II Der Abzug der Beiträge	183
§ 3 Die steuerliche Behandlung der Leistungen	193
I Gesetzliche Grundlagen	193
II Leistungsarten	194
III Die steuerliche Behandlung der Rentenleistungen	195
IV Die steuerliche Behandlung der Kapitaleleistungen	199
V Die Fälligkeit von Leistungen aus Einrichtungen der gebundenen Selbstvorsorge	204
§ 4 Die Steuerplanungsmöglichkeiten der gebundenen Selbstvorsorge	217
I Grundsätzliches	217
II Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Beitragsseite	221
III Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Leistungsseite	224
Schlusswort	247

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXVII
Rechtsquellenverzeichnis	XXXIII

Einleitung	1
1. Ziel und Problemstellung der vorliegenden Arbeit	1
2. Abgrenzungsfragen	3
3. Zeitliche Berücksichtigung der verwendeten Rechtsquellen und Materialien	4
4. Aufbau und Methode der Arbeit	5

1. Teil:

Steuerrechtliche Aspekte der Vorsorgeplanung in der beruflichen Vorsorge

§ 1 Die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge	9
I Grundlagen	9
1. Rechtsquellen und Ziel	9
2. Die Vorsorgeeinrichtungen	10
a) Grundlagen	10
b) Beitrags- und Leistungsprimat	11
3. Sicherheitsfonds und Auffangstiftung	12
a) Aufgabe und Ziel	12
b) Sicherheitsfonds	12
c) Auffangeinrichtung	12
4. Die Finanzierung der beruflichen Vorsorge	13
a) Grundlagen	13
b) Beitragspflicht	14
5. Die Freizügigkeit und die Wohneigentumsförderung in der beruflichen Vorsorge	16

a)	Die Freizügigkeit in der beruflichen Vorsorge	16
aa)	Das Freizügigkeitsgesetz	16
bb)	Grundsätzliches zur Regelung der Freizügigkeit	17
cc)	Berechnung der Austrittsleistung	18
dd)	Die drei Barauszahlungsgründe nach Freizügig- keitsgesetz und Freizügigkeitsverordnung	19
b)	Die Wohneigentumsförderung in der beruflichen Vorsorge	20
aa)	Rechtsquellen der Wohneigentumsförderung	20
bb)	Grundzüge der Wohneigentumsförderung	21
cc)	Sicherung des Vorsorgezwecks	23
II	Die versicherten Personen und die versicherten Risiken	24
III	Die Versicherungsleistungen	26
1.	Leistungsformen	26
2.	Altersleistungen	27
a)	Anspruchsvoraussetzungen	27
b)	Rentenhöhe	27
c)	Kinderrenten	29
d)	Beginn und Ende des Anspruches	29
3.	Hinterlassenenleistungen	29
a)	Anspruchsvoraussetzungen	29
aa)	Witwenrente	30
bb)	Waisenrente	30
b)	Rentenhöhe	30
c)	Beginn und Ende des Anspruches	31
4.	Die Invalidenleistungen	31
a)	Anspruchsvoraussetzungen	31
b)	Rentenhöhe	32
c)	Beginn und Ende des Anspruches	32
5.	Leistungen aufgrund der Freizügigkeit und der Wohneigentumsförderung	33
a)	Freizügigkeit infolge Austritt aus der Vorsorgeeinrichtung	33
b)	Leistung infolge Wohneigentumsförderung	34

§ 2 Steuerliche Behandlung der Beiträge	35
I Abzug der Beiträge	35
1. Grundlage	35
2. Abzugsfähigkeit von ordentlichen Beiträgen	36
a) Abzug der Beiträge im Bund	36
b) Abzug der Beiträge in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie nach dem Steuerharmonisierungsgesetz	36
3. Abzugsfähigkeit von ausserordentlichen Beiträgen	37
II Die steuerliche Behandlung des Einkaufs von Beitragsjahren und der Erhöhungsbeiträge	40
1. Grund und Konsequenz der Unterscheidung zwischen Beitragsjahren und Erhöhungsbeiträgen	40
2. Die Übergangsregelung im Bund, Kanton Basel-Stadt und Kanton Basel-Landschaft	41
3. Das übergangsrechtliche Problem der vorzeitigen Pensionierung	43
4. Abgrenzung des Einkaufs von Beitragsjahren und Erhöhungsbeiträgen nach pragmatischen Gesichtspunkten	45
5. Die steuerliche Behandlung des Einkaufs von Beitragsjahren mittels der Übertragung von Freizügigkeitsleistungen	47
6. Die steuerliche Behandlung des Einkaufs von Beitragsjahren mittels Freizügigkeitskonten und -policen sowie Vorsorgeguthaben der gebundenen Selbstvorsorge	49
a) Die Übertragung von Vorsorgeguthaben aus Freizügigkeitskonten und -policen	49
b) Die Übertragung von Vorsorgeguthaben der gebundenen Selbstvorsorge	49
c) Anwendungsfälle	50
aa) Die Vorsorgeleistung übersteigt den zu leistenden Einkaufsbeitrag	50
bb) Der zu leistende Einkaufsbetrag übersteigt die Vorsorgeleistung	51

cc) Der Arbeitgeber oder die Vorsorgeeinrichtung bezahlt dem Arbeitnehmer seine ausserordentlichen Beiträge	52
---	----

§ 3 Die steuerliche Behandlung der Leistungen	53
I Gesetzliche Grundlagen	53
II Leistungsarten	54
III Die steuerliche Behandlung der Rentenleistungen	57
1. Grundsatz der vollen Besteuerung	57
2. Besteuerung im Bund	58
3. Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	58
4. Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	59
5. Besteuerung nach Steuerharmonisierungsgesetz	59
6. Besteuerung mehrerer, während einer Bemessungsperiode ausgerichteter Rentenleistungen	60
7. Abgrenzung zwischen Rentenleistungen und in Raten ausbezahlten Kapitaleleistungen	60
IV Die steuerliche Behandlung der Kapitaleleistungen	61
1. Grundlagen	61
2. Besteuerung im Bund	62
a) Grundsatz der privilegierten Besteuerung von Vorsorgeleistungen	62
aa) Kapitaleleistungen mit Vorsorgecharakter	63
bb) Kapitaleleistungen ohne Vorsorgecharakter	64
b) Die Bemessungslücke 1993 und 1994	65
3. Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	66
4. Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	67
5. Besteuerung nach Steuerharmonisierungsgesetz	68
6. Besteuerung mehrerer, während einer Bemessungsperiode ausgerichteter Kapitaleleistungen	68
a) Besteuerung im Bund	68
b) Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	69
c) Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	70
d) Besteuerung nach Steuerharmonisierungsgesetz	70
7. Steuerliche Behandlung der Freizügigkeitsleistungen und der Leistungen infolge Wohneigentumsförderung	71

a)	Die steuerliche Behandlung der Freizügigkeitsleistung	71
aa)	Die steuerliche Behandlung der Übertragung von Freizügigkeitsleistungen an die neue Vorsorgeeinrichtung	71
bb)	Der Einkauf von Beitragsjahren bei bestehenden Freizügigkeitspolice und -konten	71
cc)	Die Auszahlung des Vorsorgeguthabens	72
b)	Die steuerliche Behandlung der Wohneigentumsförderung	72
aa)	Steuerliche Konsequenzen des Vorbezuges und der Pfandverwertung	72
bb)	Steuerrückerstattung infolge Rückzahlung	74
cc)	Meldepflichten	75
V	Übergangsrecht zur Besteuerung von Leistungen aus Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	76
1.	Die Übergangsregelung des BVG	76
2.	Die Besteuerung von Rentenleistungen	77
a)	Die Besteuerung im Bund und im Kanton Basel-Landschaft	77
b)	Die Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	79
3.	Die Besteuerung von Kapitalleistungen	80
a)	Die Besteuerung im Bund	80
b)	Besteuerung im Kanton Basel-Stadt und im Kanton Basel-Landschaft	81
aa)	Grundsatz	81
bb)	Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	82
cc)	Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	83
dd)	Vor- und Nachteile des Übergangslösungsmodells im Kanton Basel-Stadt und im Kanton Basel-Landschaft	83
ee)	Der anteilmässige Abzug von Eigenbeiträgen ..	84
VI	Fälligkeit von Leistungen aus Einrichtungen der beruflichen Vorsorge	85
1.	Fälligkeit als Voraussetzung der Besteuerung	85
a)	Grundsatz	85
b)	Fälligkeit von Vorsorgeleistungen	86

2. Der ordentliche Leistungsbezug	88
a) Altersleistungen	88
aa) Aufgabe der Erwerbstätigkeit	88
bb) Reduktion einer Erwerbstätigkeit vor dem Erreichen des gesetzlichen Schlussalters	91
cc) Wechsel der Arbeitsstelle und Reduktion der Erwerbstätigkeit	91
dd) Fälligkeit von Freizügigkeitskonten und -policen	92
b) Invalidenleistungen	93
c) Hinterlassenenleistungen	96
d) Fälligkeit von Kapitaleistungen	97
e) Die Fälligkeit von vorzeitig ausbezahlten Kapitaleistungen	98
3. Leistungsbezug aufgrund eines Barauszahlungsgrundes	99
a) Die Fälligkeit der Freizügigkeitsleistung	99
b) Die Fälligkeit der Leistungen aufgrund der Wohneigentumsförderung	101
c) Interkantonale steuerliche Behandlung der Leistungen in der beruflichen Vorsorge	102
4. Die Fälligkeit von Freizügigkeitskonten und Freizügigkeitspolicen	103

§ 4 Die Steuerplanungsmöglichkeiten in der beruflichen Vorsorge	105
I Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Beitragsseite	105
1. Grundsätzliches	105
2. Die steuerliche Abzugsfähigkeit von Einkaufsbeiträgen und Erhöhungsbeiträgen	105
3. Die Auswirkungen der steuerlichen Behandlung von Beiträgen und Leistungen auf die Rendite von Vorsorgeguthaben	107
4. Der steuerliche Hebeleffekt im Bereich des Übergangsrechts	112
5. Der fremdfinanzierte Pensionskasseneinkauf	114
a) Grundsätzliches	114

b)	Fremdfinanzierter Einkauf ohne Eigenkapital	116
aa)	Steuerliche Auswirkungen	116
bb)	Vorsorge- und Finanzplanung anhand eines Modellfalls	117
c)	Fremdfinanzierter Einkauf bei vorhandenem Eigenkapital	119
aa)	Steuerliche Auswirkungen	119
bb)	Vorsorge- und Finanzplanung anhand eines Modellfalles	121
6.	Das zeitlich gestaffelte Einkaufen in die Pensionskasse	125
a)	Steuerliche Auswirkungen	125
b)	Vorsorge- und Finanzplanung anhand eines Modellfalles	126
II	Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Leistungsseite	128
1.	Auszahlung der Leistung in Kapital- oder Rentenform	128
a)	Grundsätzliches	128
b)	Steuerrechtliche Aspekte des Kapital- oder Rentenbezuges	129
aa)	Die vom übrigen steuerbaren Einkommen getrennte Besteuerung der Kapitaleistung	129
bb)	Zeitpunkt der Fälligkeit	130
cc)	Die Vermögenssteuer auf dem bezogenen Kapital	130
dd)	Zinsertrag auf dem bezogenen Vorsorge- guthaben	131
2.	Fälligkeit der Altersleistungen	131
3.	Die steuerliche Behandlung der Leibrenten- versicherung	134
a)	Grundsätzliches	134
b)	Begriff und Erscheinungsformen der Leibrentenversicherung	135
aa)	Der Begriff der Leibrentenversicherung	135
bb)	Die sofort beginnende Leibrentenversicherung	135
cc)	Leibrentenversicherung mit und ohne Rückgewähr des nicht verzehrten Kapitals	136

dd)	Die Leibrentenversicherung auf ein oder zwei Leben	137
c)	Steuerliche Behandlung der Beiträge	137
aa)	Steuerliche Behandlung der Beiträge	137
bb)	Steuerliche Behandlung der Beiträge im Bund .	138
cc)	Steuerliche Behandlung der Beiträge im Kanton Basel-Stadt	138
dd)	Steuerliche Behandlung der Beiträge im Kanton Basel-Landschaft	139
ee)	Steuerliche Behandlung der Beiträge nach Steuerharmonisierungsgesetz	139
d)	Steuerliche Behandlung der Leistungen	140
aa)	Grundlagen	140
bb)	Steuerliche Behandlung der Leistungen im Bund	142
cc)	Steuerliche Behandlung der Leistungen im Kanton Basel-Stadt	145
dd)	Steuerliche Behandlung der Leistungen im Kanton Basel-Landschaft	148
ee)	Steuerliche Behandlung der Leistungen nach Steuerharmonisierungsgesetz	149
4.	Die steuerlichen Aspekte der Leibrentenversicherung im Vergleich zur Pensionskassenrente	150
a)	Die Überbesteuerung der Rentenleistungen	150
b)	Die Überbesteuerung anhand eines Beispiels	150
aa)	Modellannahmen	150
bb)	Renditeberechnung bei einer Grenzsteuer- belastung von 30%	151
cc)	Renditeberechnung bei einer Grenzsteuer- belastung von 40%	151
c)	Fazit	152
d)	Leibrente vs. Pensionskassenrente	152
5.	Die steuerliche Behandlung des Kapitalverzehr	159
a)	Bedeutung des Kapitalverzehr in der Vorsorge- planung	159
b)	Einkommens- und vermögenssteuerrechtliche Behandlung	160

c) Pensionskassenrente vs. Leibrente vs. Kapitalverzehr	160
6. Die zeitlich gestaffelte Auszahlung von Pensionskassenkapitalleistungen aufgrund der Wohneigentumsförderung	164
7. Die zeitlich gestaffelte Auszahlung von Pensions- kassenkapitalleistungen und Leistungen aus Freizügigkeitskonten und Freizügigkeitspolicen ..	165

2. Teil:

Steuerrechtliche Aspekte der Vorsorgeplanung in der gebundenen Selbstvorsorge

§ 1 Die gebundene Selbstvorsorge	169
I Die Rechtsquellen der gebundenen Selbstvorsorge	169
II Der Begriff der gebundenen Selbstvorsorge	170
1. Abgrenzung der gebundenen Selbstvorsorge gegenüber der freien Selbstvorsorge	170
2. Abgrenzung der individuellen Selbstvorsorge gegenüber der kollektiven beruflichen Vorsorge	171
§ 2 Die steuerliche Behandlung der Beiträge	173
I Die Voraussetzungen für den Abzug der Beiträge	173
1. Die anerkannten Vorsorgeformen	173
a) Die gebundene Vorsorgeversicherung	174
b) Die gebundene Vorsorgevereinbarung	175
c) Prüfung der Vertragsmodelle	175
2. Der Kreis der Begünstigten	176
3. Die persönlichen Voraussetzungen des Vorsorgenehmers	177
a) Die Erwerbstätigkeit	178
b) Steuerpflicht in der Schweiz	179
c) AHV-Beitragspflicht	180
d) Alter	181
II Der Abzug der Beiträge	183
1. Rechtliche Grundlage	183

2.	Höhe der Beiträge	183
a)	Mit und ohne Zugehörigkeit zur zweiten Säule ...	184
b)	Zulässige Beitragshöhe in Bund, Kanton Basel-Stadt und Kanton Basel-Landschaft für Angehörige der zweiten Säule mit kleinem Erwerbseinkommen	187
c)	Überhöhte Beiträge	188
d)	Rückerstattung der überhöhten Beiträge	189
3.	Zeitpunkt der Einzahlung	190
4.	Mehrere Vorsorgeversicherungen und -vereinbarungen	191
5.	Das Prämiendepot als nicht anerkannte Vorsorge- form	192
§ 3	Die steuerliche Behandlung der Leistungen	193
I	Gesetzliche Grundlagen	193
II	Leistungsarten	194
III	Die steuerliche Behandlung der Rentenleistungen	195
1.	Grundsätzliche steuerliche Behandlung	195
a)	Besteuerung im Bund	195
b)	Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	195
c)	Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	195
d)	Besteuerung nach Steuerharmonisierungsgesetz ...	196
2.	Die Bedeutung von Übergangsregelungen	196
3.	Steuerrechtliche Unterschiede zwischen Renten- leistungen und in Raten ausbezahlten Kapitalleistungen	197
4.	Steuerliche Konsequenzen beim Zusammenfallen mehrerer Rentenleistungen während einer Bemessungsperiode	198
IV	Die steuerliche Behandlung der Kapitalleistungen	198
1.	Die unterschiedlichen Besteuerungsformen bei Kapitalleistungen	199
2.	Besteuerung im Bund	199
3.	Besteuerung im Kanton Basel-Stadt	200
4.	Besteuerung im Kanton Basel-Landschaft	200
5.	Besteuerung nach Steuerharmonisierungsgesetz	201

6. Steuerliche Konsequenzen beim Zusammenfallen mehrerer Kapitalleistungen während einer Bemessungsperiode	202
V Die Fälligkeit von Leistungen aus Einrichtungen der gebundenen Selbstvorsorge	204
1. Der ordentliche Leistungsbezug infolge des Eintritts eines Vorsorgefalles	204
a) Die Altersleistungen	204
aa) Steuerliche Konsequenzen eines Teilbezuges ..	206
bb) Steuerliche Behandlung des Teilleistungsbezuges aufgrund einer Vorsorgeversicherung mit oder nach dem Erreichen des vereinbarten Endalters	207
cc) Steuerliche Behandlung einer Teilleistung aufgrund einer gebundenen Vorsorgeversicherung vor dem Erreichen des vereinbarten Endalters	207
dd) Steuerliche Behandlung einer Teilleistung aufgrund einer gebundenen Vorsorgevereinbarung mit einer Bankstiftung	209
ee) Kritische Betrachtung der einzelnen Lösungen zur Besteuerung von Teilleistungen	210
ff) Steuerliche Behandlung im Falle einer vorzeitigen Pensionierung	211
b) Die Invalidenleistungen	211
c) Die Hinterlassenenleistungen	212
2. Vorbezug der Leistungen infolge eines Barauszahlungsgrundes	213
a) Die Barauszahlungsgründe von BVV 3	213
b) Die Wohneigentumsförderung als Barauszahlungsgrund	214
c) Die Fälligkeit von Leistungen aufgrund eines Barauszahlungsgrundes	215
§ 4 Die Steuerplanungsmöglichkeiten der gebundenen Selbstvorsorge	217
I Grundsätzliches	217

1. Die Bedeutung der steueroptimierten Vorsorgeplanung im Bereich der gebundenen Selbstvorsorge	217
2. Die gebundene Selbstvorsorge als Vorsorge für die Reichen	218
3. Formen der gebundenen Selbstvorsorge	220
II Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Beitragsseite	221
1. Ende der Beitragszahlung an die Säule 3a im Kanton Basel-Landschaft	221
2. Aufbau einer gebundenen Selbstvorsorge von beiden Ehegatten	223
III Steuerplanungsmöglichkeiten auf der Leistungsseite	224
1. Verschiedene gebundene Vorsorgevereinbarungen und Vorsorgeversicherungen	224
a) Durchbrechen der Steuerprogression	224
b) Anzahl der Vorsorgevereinbarungen und -verträge	226
aa) Grundsätzlich	226
bb) Praxis in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft	226
c) Besteuerung der Kapitaleistungen	227
aa) Die Besteuerung anhand eines Beispiels	227
bb) Exkurs: Steueroptimierte Anlage des vorzeitig bezogenen Vorsorgekapitals	229
d) Vorsorgeplanung bei der gebundenen Vorsorge- versicherung	233
2. Beziehen des Alterskapitals und Aufbau einer neuen Säule 3a	233
3. Vorbezug der Altersleistung gestützt auf einen Barauszahlungsgrund	237
4. Kapitaleistungen aus der zweiten Säule und der Säule 3a	238
5. Wohnsitzwechsel	239
6. Die indirekte Amortisation	240
Schlusswort	247